

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Tageblatt und Anzeiger).

Redaktionssitz:  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Besitzerschaft  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 121.

Montag, 28. Mai 1900, Abends.

53. Jahr.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Biwöchentliches Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Trebsia oder durch unsere Redakteure bis Haus 1 Mark 50 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch den Briefträger bis Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Kosten für die Nummer des Ausgabedates bis Sonntag 9 Uhr ohne Wandschrift.

Druck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Fabrikstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Donnerstag, den 31. Mai 1900,

Vorm. 10 Uhr,

Kommen im Besitzergangssalone des Königl. Amtsgerichts über  
2 Sessel, 1 Schrank mit Aufsatz, 1 Kleiderschrank, 1 Bettdecke, 1 Kästchen,  
4 Nachttische, 1 Regulator, 1 Bücherschrank, 1 Rahmenähne, 1 Kommode, 2 Hängelampen, 2 Bilder, 1 Waschtisch, 1 Schreib- und 1 Rückenbank  
gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, am 23. Mai 1900.

Der Gerichtsvollzieher beim Rgl. Amtsgerichte.

Schr. Ebam.

## Bekanntmachung.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Reichsexpedition eingesehen werden können:

Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts, des Landeshaushalts von Elsass-Lothringen und des Haushalts der Schutzzonen für das Rechnungsjahr 1899. Vom 7. Februar 1900. Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb der Zinshütten. Vom 6. Februar 1900. Gesetz, betreffend die Freundschaftsverträge mit Tonga und Samoa und den Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertrags mit Zanzibar. Vom 15. Februar 1900. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes, betreffend die Freundschaftsverträge mit Tonga und Samoa und den Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertrags mit Zanzibar. Vom 17. Februar 1900. Bekanntmachung, betreffend das Fluggeniegerrecht deutscher Binnenschiffe, die ausschließlich auf ausländischen Gewässern verkehren. Vom 1. März 1900. Internationale Sanitäts-Über-

einheit, betreffend Maßregeln gegen die Einschleppung und Verbreitung der Pest. Vom 19. März 1897. Verordnung über die weitere Inkraftsetzung des Gesetzes, betreffend die Übertragung der Gewerbeordnung, vom 26. Juli 1897. Vom 12. März 1900. Bekanntmachung, betreffend die Zuständigkeit für Todesbestrafungen. Vom 8. März 1900. Reichsschuldenordnung. Vom 19. März 1900. Allerhöchster Erlass, betreffend die Erklärung des Schutzes über die Samoainseln westlich des 171. Längengraads v. L. Vom 17. Februar 1900. Bekanntmachung, betreffend den Übergang der westlich des 171. Längengraads westlich von Greenwich gelegenen Inseln der Samoagruppe in deutschen Schutz und die Bekündigung des Allerhöchsten Erlasses vom 17. Februar 1900, mit dem diese Inseln unter Kaiserlichen Schutz genommen worden sind. Vom 26. März 1900. Bekanntmachung, betreffend die Rechtsverhältnisse in Samoa. Vom 17. Februar 1900. Bekanntmachung, betreffend die Bekündigung der Kaiserlichen Verordnung über die Rechtsverhältnisse in Samoa vom 17. Februar 1900 im Schutzbereiche von Samoa. Vom 26. März 1900. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalt-Gesetzes für das Rechnungsjahr 1900. Vom 30. März 1900. Gesetz wegen Verwendung überschüssiger Reichseinnahmen aus dem Rechnungsjahr 1900 zur Schuldenentlastung. Vom 30. März 1900. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalt-Gesetzes für die Schutzzonen auf das Rechnungsjahr 1900. Vom 30. März 1900.

Riesa, den 28. Mai 1900.

Der Rath der Stadt.  
Dr. Wegelin, St.-R.

S.

Anzeigen für das "Riesaer Tageblatt" erübrigen uns bis Sonntags Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabetages.

Die Geschäftsstelle.

## Vertliches und Sachisches.

Riesa, 28. Mai 1900.

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetensitzung vom 29. Mai 1900, Nachm. 6 Uhr. 1. Beschlussfassung über Richtigstellung der Sparcassenrechnung auf das Jahr 1898. 2. Rathschluss über Vereinbarungen zwischen der Stadtgemeinde Riesa und Herrn Gärtnereibesitzer Fiedler hier über letzterem gehöriges Areal. 3. Erklärung des Johanniterordens, den Bau eines Krankenhauses betreffend, und Rathschluss hierzu. 4. Rathschluss über Errichtung einer Isolationsstation im hiesigen städtischen Krankenhaus für Personen mit antestehenden Krankheiten bestehend, sowie über weitere bauliche Veränderungen in demselben. 5. Rathschluss über Herstellung einer Leitung für Ammoniakwasser und Theer der Gasanstalt nach dem Elbquai. 6. Rathschluss über Verbüßung von 20 M. zur Schmückung des Kriegerdenkmals für das 12. (R. Sächs.) Armeecorps bei St. Pauli. 7. Rentenregulat. 8. Geschäftliche Mitteilungen. Rathdeputierter: Herr Stadtrath Dr. Wegelin.

— Zum Jahrestag des Dresdner Hauptvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung, das bekanntlich vom 2. bis zum 4. Juli in Riesa stattfinden soll, ist folgende Festordnung aufgestellt worden: Montag, den 2. Juli, Abends 8 Uhr findet im Bettiner Hof öffentlicher Gedenkgottesdienst statt. Dienstag, den 3. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr, feierliche Hauptversammlung ebenda, Abends 8 Uhr Kirchen-Concert in der Trinitatiskirche und Abends 8 Uhr im Höpflerschen Saale evangelische Volksversammlung für alle evangelischen Männer und Frauen aus der Stadt und vom Lande statt. Mittwoch, den 4. Juli, Vormittags 9 Uhr sammeln sich die Feierlichkeitsnehmer auf dem Albertplatz zum Festzuge nach der Trinitatiskirche, wo 9 1/2 Uhr Festgottesdienst stattfindet. Die Festpredigt wird Herr Superintendent Poche aus Großenhain halten. An demselben Tage soll Nachmittags 9 1/2 Uhr im Höpflerschen Saale ein Festessen (Gebet: 2 M.) stattfinden, möglicherweise auch die Thellnabe von Damen erwünscht ist.

— Die heutige heilige Sonnenfestfeier, die um 4 Uhr begann und bis 6 Uhr andauerte, war sehr gut zu beobachten.

— Die Blättermeldung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof von Leitmeritz bestimmt sei, wird offiziell als nicht zutreffend bezeichnet.

— Gestern Nachmittag hielt im "Bettiner Hof" der Bezirk Großenhain vom Königl. Sächs. Militärvorstand eine 27. Bezirkssitzung ab. Von dem mit Königsbüste, Pflanzengruppen und den Emblemen der hiesigen Militärvorstände besetzten Podium erstanden liebliche Wesen der Kapelle des 32. Artillerie-Regiments unter Leitung ihres Stabstrompeters. Zuhörer war der Besuch Seiten der Vereinsvorsteher, Deputirten und auch sonstiger Bundesmitglieder aus der nahen und weiteren Umgebung. Unter den erschienenen Ehrenbürgern bemerkte man die Herren Stadtrath Dr. Wegelin, Rechtsanwalt Dr. Wende, Dionys Burkhardt und Pastor Werner-Gröba. Vor Eintritt in die Tagesordnung hielt Kamerad Richter-Riesa alle Anwesenden im Namen der Riesaer Militärvorstände herzlich willkommen und teilte jenseit mit, daß Herr Stabstrompeter Günther allen

Teilnehmern der heutigen Bezirkssitzung gern gestatte, gegen einmäßiges Entree dem im Kaiserhof stattfindenden Concert beizuhören zu können. Hierauf wurde das Lied "Deutschland, Deutschland über alles" gesungen. Der Bezirkvorsteher, Kamerad Wille-Großenhain, eröffnete die Versammlung mit Begrüßung der Kameraden und der Herren Ehrenbürgen, gedachte des hohen Protektors, Sr. Maj. des Königs Albert und wünschte, daß Hochstiftselbe unter Gottes gnädigem Bestande die volle Gesundheit wiedererlangen möchte zum Wohle der Militärvorstände und des Vaterlandes. Der Redner endete mit einem dreifachen Hurrah auf Sr. Majestät, an welches sich das Absingen bei Sachsenhymne anschloß. Nach Spielen eines Bläserstückes wurde das Lied "Wo Wohl und Kraft vv." angestimmt. Der Herr Vorsteher verlas sodann mehrere Entschuldigungsschreiben von geladenen Herren Kommandeuren der hiesigen Garaison und von Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlemann, sowie ein Abfertigungsbrief des von Großenhain geschiedenen Bezirkskommandanten, Herrn Oberst z. D. Kavallerie, welch letzterem für sein jederzeit den Bezirkssitzungen Großenhain entgegengebrachtes Wohlwollen und für Förderung der Militärvorstandssache warme Anerkennungsworte gezielt wurden. Als Vertreter der Stadt Riesa bewilligte Kamerad Stadtrath Dr. Wegelin in herzlicher Weise die Anwesenheit mit der Versicherung, daß die Behörde dem Bunde jederzeit förderlich sein werde und wünschte, daß die Bestrebungen derselben weiter geheben und erfolgreich sein möchten. Nach Feststellung der Präsenzliste eröffnete Kamerad Tittmann-Großenhain Bericht über Bundes- und Bezirkangelegenheiten. Hierin wurde vorerst des altherdienten von der Teilung zurückgetretenen Bundespräsidenten Kamerad Tanner, als auch des jüngsten Bundespräsidenten in ehrender Weise gedacht und sodann auf die näheren Verhältnisse im Bezirk Großenhain eingegangen, woraus zu ersehen war, daß im letzten Jahre 4 neue Vereine entstanden und dem Bunde beigetreten sind, so daß derselbe jetzt 49 Vereine mit 3693 Mitgliedern umfaßt. Des Weiteren wurde über die im vergangenen Jahr abgehaltenen und für dieses Jahr in Aussicht genommenen Hochzeiten und Vereinsjubiläen berichtet, als auch die Feier des 30jährigen Wiederkehr des Tages von Sedan in den einzelnen Vereinen angeregt. Den Vereinsvorstehern wurde seiner Ansicht gezeigt, in ihren Vereinen dahin zu wirken, daß das Bundesorgan "Der Kamerad" zahlreicher verbreitet und gelesen werden möchte und daß der Militärvorstand Kalender regeren Abzug finde, denn durch den Kalenderverkauf werden alljährlich der Bundesunterstützungskasse ganz erhebliche Summen zugeschüttet. Schließlich gedachte Kamerad Tittmann in seinem Bericht noch der jetzt in unserem Vaterland zum Besuch weilenden Deutsch-Amerikaner und wünschte ferneres Blühen und Gedanken dem südländischen wie dem deutschen Vaterlande. Die hierauf vorgetragene Jahresrechnung wies einen Kassenbestand von 145,80 M. nach. Infolge dieses günstigen Abschlusses wurde eine Herausgabe der Bundessteuer, welche beim hiesigen Bezirk im Vorjahr pro Mitglied 15 Pf. betrug, in Aussicht gestellt. An bedürftige Kameraden wurden 175 M. Unterstützungen gezahlt. Die Rechnung ist von einigen Kameraden geprüft und wurde nach wenigen Bemerkungen für richtig anerkannt. Die nächste Versammlung

wird im Jahre 1901 in Großenhain stattfinden. Kamerad Wille beantragte eine Schärfe oder sonstige Auszeichnung für den Bezirkvorsteher anzuschaffen, damit bei Besuchsläufen erkennbar sei; dieser Antrag wurde jedoch abgelehnt. Von Seiten des Herrn Bezirkvorstehers wurde gerügt, daß Deputierte bei Hochzeiten und sonstigen Feierlichkeiten in einem nicht entsprechenden Anzuge erscheinen seien und daß dies zukünftig vermieden werde. Als neugemachte Bezirkvorsteher wurden 6 anwesende Kameraden verpflichtet und durch entsprechende Mahnungen auf die treue und gewissenhafte Verwaltung ihres Amtes hingewiesen. Der 7. Punkt der Tagesordnung, Vortrag des Kamerad Beyer über Hagelversicherung, mußte wegen Nichterscheinen des Vortragsträters ausfallen. Über die diesjährige Bundesversammlung wurde mitgetheilt, daß dieselbe am 1. Juli in Dresden stattfinde. Nach nochmaliger kurzer Auseinandersetzung über die Rolle des Bezirkvorstehers betr. des Anzuges bei Hochzeiten vv. trat eine kurze Berathungs-pause ein. Bei Wiederaufnahme der Tagesordnung wurde der Wunsch laut, daß auch auf die Ehrenzeichen, welche zum Theil an unbekannte Männer getragen würden, etwas mehr Sorgfalt verwendet werden möchte. Den 8. Punkt der Tagesordnung betraf die Neuwahl des stellvertretenden Bezirkvorstehers. Als solcher wurde der seitliche Kamerad Tittmann-Großenhain durch Stimmentzettel mit großer Majorität für die nächsten 2 Jahre wieder gewählt. Per Affidation wurden ebenfalls die beiden Vorstandsmitglieder, Kamerad Hinter-Riesa und Kamerad Polster-Radeburg, auf das Jahr 1900 einstimmig wiedergewählt. Nach diesen Wahlen erging Herr Pastor Werner-Gröba, Ehrenmitglied des dastigen Militärvorstands, das Wort und schilderte in passender Weise die Schrecken und Leiden eines Katastrophenstates, wenn Parlament und Regierung in die Hände der alte Ordnung untergrabenden Sozialdemokratie kämen und daß dann die alten Soldaten berufen sein würden, eingedenkt des geleisteten Dienstes, sich aufzurichten und zusammenzuschließen, um geordnete Verhältnisse wieder herzustellen. Die beherzigenswerte Rede lang aus in einem hoch auf den Bezirkvorstand und alle damit in Verbindung stehenden Personen, sowie überhaupt auf die ganze Militärvorstandssache. Kamerad Wille dankte hierauf dem Herrn Pastor Werner und Herrn Stadtrath Dr. Wegelin. Durch die Vorsteher der Militärvorstände Lampertswalde und Radeburg wurde auf die Besuchsläufe, welche im nächsten Monate an gleichem Tage in den genannten Orten stattfinden, aufmerksam gemacht und um zahlreiche Befreiung gebeten. Kamerad Mühl-Riesa teilte noch die Einladungen zur Bezirkssitzung und bat, daß solche mindestens 1 Monat vorher ergehen möchten; auch betr. der Jahresrechnung erwähnte genannter Kamerad, selbige erst nach der Versammlung vorliegen zu lassen. Die beiden vorgebrachten Wünsche vertrat Bezirkvorsteher Kamerad Wille zu berücksichtigen. Am Schlusse der Versammlung dankte der letztere für den warmen Empfang, der von den vereinigten Militärvorständen Riesas allen Kameraden zu Theil geworden sei.

— In einer Verordnung heißt das Königl. Ministerium des Innern mit Rücksicht auf die Auflistung von Ortsgegen-